

M. 51 629 (davon M. 25 136 auf Forder.) resultierte 1908/09 ein Verlust von M. 24 798, gedeckt aus R.-F.; für 1909/10—1911/12 ergab sich eine Besser. der geschäftl. Lage, doch leidet die Ges. unter der ungünstigen Lage des Baugewerbes in den grösseren Städten, besonders in Berlin.

1899 Erwerb eines 3,9863 ha grossen Grundstückes in Posen 0.5 für M. 109 384, auf dem mit M. 362 915 Kostenaufwand eine Neuanlage errichtet ist; eine grosse Strassenfront von dem Wildaer Besitz ist freigelassen und nicht bebaut. 1906 Erwerb eines Grundstückes in Wilda für M. 85 643 für Arb.-Wohnungen. Die Fabrik in Königsberg i. Pr. ist, weil deren Betrieb verlustbringend, 1902 abgestossen (s. am Schluss von Kapital). Die rheinischen Niederlagen in Frankf. a. M. u. Düsseldorf sind 1904 u. 1905 aufgelöst, die Düsseldorfer Anlage, die zum Verkauf steht, ist vorläufig vermietet.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 21./4. 1896 um M. 250 000, begeben zu 110%, lt. G.-V. v. 1./3. 1898 um M. 250 000, begeben zu 120%, lt. G.-V. v. 17./12. 1898 um M. 750 000, begeben an ein Konsortium zu 120%, vollbezahlt seit 30./10. 1899, endlich erhöht lt. G.-V. v. 28./9. 1900 um M. 750 000 (auf M. 3 000 000) in 750 Aktien, div.-ber. pro 1900/1901 für 1½ Mon., angeboten den Aktionären 20.—31./1. 1901 zu 107.50%. Die G.-V. v. 9./9. 1902 beschloss, das Königsberger Unternehmen gegen Einlieferung von M. 1 000 000 Aktien unter Übernahme von Kreditoren und Gewährung einer Hypoth. von M. 200 000 seitens des Käufers (bisheriger Dir. G. Bendix) abzustossen. Das A.-K. wurde somit auf M. 2 000 000 herabgesetzt.

Hypotheken (30./4. 1912): M. 246 459, davon Landsberg: M. 119 228 zu 4%, amort. jährl. mit 1% u. ersp. Zs.; Posen: M. 60 000 zu 4½%, 10 Jahre unkündbar u. M. 69 000 zu 4¼% auf Hausgrundstück Willamowitzerstr. 15.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Spät. Sept. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. bes. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., dann 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (neben einer festen jährl. Vergüt. von M. 6000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. April 1912: Aktiva: Grundstück in Landsberg a. W. 167 360, do. Gebäude, Gleis- u. Leitungsanlage 189 354, Anlage in Düsseldorf 55 654, Grundstück Posen 163 314, do. Gebäude-, Gleis-, Brunnen- u. Leitungsanlage 433 950, Hausgrundstück in Posen, Willamowitz-Strasse 15 80 496, Masch. u. elektr. Beleucht.-Anlagen 197 652, Werkzeug u. Utensil. 23 972, Pferde u. Wagen 3, Rohmaterial 381 153, fert. u. halbfert. Fabrikate 819 602, Betriebsmaterial. 13 095, Marlespatent 1, Debit. 532 171, Avalwechsel 35 976, Assekuranz 4600, Hypoth. 100 000, Kassa, Wertp. u. Wechsel 43 822. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 70 498 (Rückl. 4265), Spez.-R.-F. 95 000, Hypoth. 246 459, Kredit. 674 988, Arb.-Pens.-F. 10 000, Debit.-R.-F. 25 000, Avale 35 976, Tant. an Vorst. 6077, Div. 70 000, do. alte 170, Vortrag 8110. Sa. M. 3 242 181.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 275 973, Zs., Dekorte u. Provis. 60 147, Steuern 5489, Arb.-Wohlfahrt 22 197, Abschreib. 47 370, do. auf Forder. 22 449, Reingewinn 88 453. — Kredit: Vortrag 3151, Gen.-Betriebskto 518 929. Sa. M. 522 081.

Kurs Ende 1896—1912: 139.25, 136.50, 137.50, 132, 114.50, 89, 75, 77.50, 79.25, 95, 101, 91, 81.50, 78.25, 87.10, 82, 63.50%. Eingeführt 27./6. 1896 zu 132%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1895/96—1911/12: 9, 9, 9, 9, 9, 4, 0, 0, 1, 3, 5, 5, 4, 0, 3, 3½, 3½%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Franz Bendix, Berlin.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Assessor Kurt Landsberg, Berlin; Stellv. Komm.-Rat Gust. Schroeder, Landsberg a. W.; Frz. Horst, Berlin; Franz Leonhard, Breslau; L. Alport, Posen.

Prokuristen: Isidor Katz, Hugo Zeitz, Th. Sachs, Berlin.

Zahlstellen: Berlin und Breslau: S. L. Landsberger. *

Schlesische Holzindustrie-Actien-Gesellschaft

vorm. **Ruscheweyh & Schmidt** in **Langenöls** bei Lauban.

Gegründet: 3./10. 1888; eingetr. 25./10. 1899. Übernahmepreis M. 851 343. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Fabrikat. von Möbeln etc., auch Betrieb anderer damit in Verbindung stehender Geschäfte. Die Ges. fabriziert Möbel aller Art u. als Spezialität die bekannten Ruscheweyh-Ausziehtische; sie beschäftigt zurzeit 48 technische u. kaufmännische Beamte u. 674 Arb. Die Grösse des gesamten Grundbesitzes der Ges. beträgt 4.62 ha mit 18 236 qm bebauter Fläche. Die Kraftanlage besteht aus 4 Dampfmasch. mit insges. 320 PS Leistung, ferner aus 3 Dynamos mit einer Leistung von 563 Ampere bei 220 Volt Spannung. Ein Teil der elektr. Kraft wird aus dem Kraftwerk der Talsperre Marklissa bezogen. Zugänge auf Anlagekti 1908/09—1911/12: M. 29 055, 31 425, ca. 48 000, ca. 50 000. Umsatz 1900/01—1911/12: M. 1 242 513, 1 247 037, 1 384 494, 1 432 789, 1 421 467, 1 592 863, 1 677 920, 1 679 770, 1 491 161, 1 718 195, 1 762 000, 2 027 700.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./11. 1898 um M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären zu 114%. Weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 26./5. 1911 zur Verstärkung der Betriebsmittel um M. 250 000, div.-ber. ab 1./7. 1911, übernommen von Phil. Elimeyer in Dresden zu 130%, angeboten den alten Aktionären zu 135%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 10./10. 1912 um M. 250 000 (auf M. 1 500 000) in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1912, übernommen von Phil. Elimeyer in Dresden zu 125%, angeboten den alten Aktionären im Nov. 1912 zu 130%. Agio mit ca. M. 49 476 in R.-F.